

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZR 312/96

BESCHLUSS

vom

26. Juni 1997

in dem Rechtsstreit

1. [REDACTED] Gesellschaft mbH,
vertreten durch den Geschäftsführer Otto H [REDACTED],
W [REDACTED] Straße [REDACTED], S [REDACTED]
2. Hans R [REDACTED],
H [REDACTED]-S [REDACTED]-Straße [REDACTED], S [REDACTED]
3. Eckhard T [REDACTED],
W [REDACTED]-H [REDACTED]-Straße [REDACTED], S [REDACTED]
4. Annemarie T [REDACTED],
W [REDACTED]-H [REDACTED]-Straße [REDACTED], S [REDACTED]

Beklagte und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigte:

Rechtsanwälte Dr. [REDACTED]
und [REDACTED] -

g e g e n

K[REDACTED] C[REDACTED], Anstalt des öffentlichen Rechts,
vertreten durch die Vorstandsmitglieder Jürgen T[REDACTED],
Immanuel M[REDACTED] und Kurt P[REDACTED]
M[REDACTED]straße [REDACTED], C[REDACTED]

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den
Vorsitzenden Richter Brandes und die Richter Dr. Kreft,
Stodolkowitz, Kirchhof und Dr. Fischer

am 26. Juni 1997

beschlossen:

Die Revision der Beklagten zu 2) bis
4) gegen das Urteil des 9. Zivil-
senats des Oberlandesgerichts Stutt-
gart vom 2. Oktober 1996 wird nicht
angenommen.

Von den Gerichtskosten der Revi-
sionsinstanz haben zu tragen die Be-
klagte zu 1) allein 1/12, sämtliche
Beklagten als Gesamtschuldner weite-
re 1/6, weitere jeweils 3/8 der Be-
klagte zu 2) allein sowie die Be-
klagten zu 3) und 4) als Gesamt-
schuldner.

Die außergerichtlichen Kosten der
Klägerin in der Revisionsinstanz
tragen bis zur Rücknahme der Revisi-
on der Beklagten zu 1) am 18. April
1997 die Beklagten zu 1) und 2) zu
1/3 als Gesamtschuldner; ein weite-
res Drittel tragen die Beklagten zu

1), 3) und 4) als Gesamtschuldner;
das letzte Drittel trägt die Beklagte zu 1) allein. Die nach der Revisionsrücknahme der Beklagten zu 1) entstandenen Kosten der Klägerin tragen der Beklagte zu 2) zu 1/2 sowie die Beklagten zu 3) und 4) als Gesamtschuldner zu 1/2.

G r ü n d e

Die Sache wirft ungeklärte Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung nicht auf; das Rechtsmittel der Beklagten zu 2) bis 4) bleibt im Ergebnis ohne Erfolg (§ 554 b ZPO).

Brandes

Kreft

Stodolkowitz

Kirchhof

Fischer



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)

